

Ausbau der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde Wald - Herstellung von Hausanschlüssen in Wald - Möglichkeiten zur Realisierung des FTTB-Ausbaus in der Gemeinde

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, ob die Herstellung von Glasfaser-Hausanschlüssen freihändig vergeben werden sollen und wenn ja, soll die BLS beauftragt werden, die Arbeiten bis zum 31.03.2022 an eine leistungsfähige Firma zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt, ob auf das Angebot der OEW, künftig das Glasfasernetz in der Gemeinde Wald weiter auszubauen, eingegangen werden soll.

Sachdarstellung:

Herstellung von Hausanschlüssen in Wald

In die Breitbandinfrastruktur in Wald ist seitens der Gemeinde bereits ein sechsstelliger Betrag investiert worden. Diese Investition konnte bislang kaum genutzt werden, da die erforderlichen Netzverteiler nicht aktiviert worden sind und demzufolge auch keine Glasfaser-Hausanschlüsse hergestellt werden konnten. Eine Förderung des FTTB-Ausbaus in Wald dürfte sehr schwierig wenn nicht gar unmöglich sein, da die Voraussetzungen für die „Graue-Flecken-Förderung“ voraussichtlich nicht mehr gegeben sind, weil die Telekom in Wald ein Glasfasernetz unterhält und eine Versorgung mit 100 Mbit/s möglich ist. Derzeit sind für ca. 80 Hausanschlüsse bereits Leerrohre verlegt. Für diese Hausanschlüsse könnte über eine freihändige Vergabe, welche nach der Coronaverordnung noch bis 31.03.2022 zulässig ist, der Glasfaseranschluss noch in diesem Jahr realisiert werden. Die Kosten für die Herstellung dieser Hausanschlüsse sind von der BLS auf 96.000 € hochgerechnet worden. Nicht enthalten sind in diesem Betrag die Kosten für einen evtl. erforderlichen Tiefbau sowie die Kosten für die Patchpanels in den Netzverteilern. In den Haushalt sind für den Breitbandausbau in Wald 100.000 € eingeplant. Wird diese Gelegenheit nicht wahrgenommen, können Glasfaser-Hausanschlüsse in Wald sehr wahrscheinlich erst in 2023 umgesetzt werden.

Möglichkeiten zur Realisierung des FTTB-Ausbaus

Um den Breitbandausbau im Landkreis Sigmaringen voranzutreiben, will die OEW die Gemeinden beim FTTB-Ausbau unterstützen. Hierzu soll eine kommunale Beteiligungsgesellschaft gegründet werden, welche für die Gemeinden den Breitbandausbau unter der Ausnutzung gebotenen Fördermöglichkeiten finanziert. Nachteil dieses Vorhabens der OEW ist, dass das Glasfasernetz in die Verantwortung und Zuständigkeit der OEW übergeht. Näheres dazu wird in der Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Kosten:

Für die Herstellung der Glasfaser-Hausanschlüssen in Wald: ca. 96.000 €
Für den Breitbandausbau durch die OEW: keine

Michael Wenzler
Amtsleitung

Joachim Grüner
Bürgermeister